

5 Dem Leben trauen

6 Freiraum

7 AusWeg

4949

Dieser Baum

lebt

ist verwundet

wächst

Gott sagt:
„Ich will das
Verwundete verbinden
und das
Schwache stärken.“

Die Bibel, Hesekiel 34,16

*Wenn Du möchtest,
kannst Du Deine Dorne
im verwundeten Baum
ablegen;
was Dich beschäftigt
dem Leben - Gott
anvertrauen.*

Gott
stellt Deine
Füße
auf
w e i t e n
R a u m

Die Bibel, Psalm 31,9

Der Weg weitet sich.
Neue Ausblicke eröffnen sich.

Dieser Weg endet hier.

Dein Weg geht weiter.

Wohin

Du

gehst,

dahin

geht

nun

auch

der

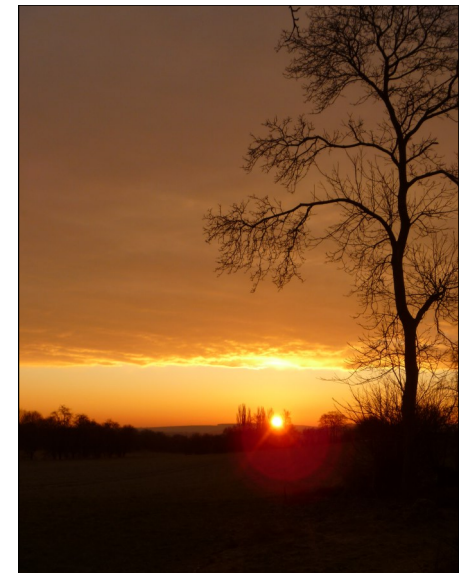
Herr.

AusWeg

Meditationsweg

Kloster

Volkenroda



Wegbeschreibung

1 AusWeg

2 Was kreuzt Deinen Weg?

4 Alles hat seine Zeit

Schön, dass Du Dich auf den Weg machen möchtest.
 Der „AusWeg“ lädt Dich an sieben Stationen ein, Deinen Lebenswegen nachzugehen.
 Große Steine am Rande des Weges markieren die verschiedenen Stationen, die auf diesem Faltblatt erläutert werden.
 Der Weg startet hinter dem Christus-Pavillon und hat eine Länge von ca. 1 km.
 Feste Schuhe sind von Vorteil.
 Das Tempo des Weges bestimmst Du selbst,
 Schritt für Schritt.

Du bist auf dem Weg.

Ein Weg liegt hinter Dir.

Wege liegen vor Dir.

weit

Weite

weiter

Möglichkeiten

Hoffnungen

Enttäuschungen

Befürchtungen

Entscheidungen

*Wo Du auch „hängenbleibst“ -
 Du kannst Dir hier eine symbolische Dorne abbrechen
 und auf den weiteren Weg mitnehmen - später wirst Du
 dafür einen guten Ort finden.*

Unterwegs sein
braucht Ruhepausen.

Auch das hat seine Zeit.

lachen

suchen

schweigen

wegwerfen

weinen

behalten

verlieren

reden

weiter gehen

hat seine Zeit

3 Richtungswechsel

Wege ändern ihre Richtung

manchmal erhofft,
manchmal unverhofft.

Was erhoffst Du Dir
für Deinen Weg?

Die Bibel, Prediger 3

